

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 02.07.2012 bis 08.07.2012

Nummer: 27

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterentwicklung:

Die 27. Kalenderwoche 2012 war geprägt von gebietsweise massiven schauerartigen und teils gewittrigen Niederschlägen, die an etlichen Tagen der Berichtswoche auch vielerorts unwetterartige Ausprägungen annahmen. Dabei war es sehr warm und an manchen Tagen in einigen Regionen auch heiß. Die Berichtswoche war darüber hinaus von ausgeprägter Schwüle gekennzeichnet, die umso mehr spürbar war, als außerhalb von Schauern und Gewittern kaum nennenswerte Luftbewegung herrschte. Lediglich um Wochenmitte war eine gewisse Wetterberuhigung auszumachen. Die angesprochenen Unwetter kosteten sogar Menschenleben und verursachten volkswirtschaftliche Schäden in Millionenhöhe. Die Woche begann unter einer mitteltroposphärischen Trogsituation im Einfluss maritimer Polarluft im Nordwesten des Berichtsgebietes und subtropischer Warmluft im Südosten. Die Luftmassengrenze aktivierte sich am Montag von Bayern über Tschechien und löste dann am Montagabend und in der Nacht zum Dienstag vom Ostergebirge bis in den südöstlichen Zipfel Brandenburgs hinein unwetterartige Schauer und Gewitter aus. Mengen bis nahe 70 Liter je Quadratmeter wurden in Lohmen gemessen. Auch in der Muskauer Heide waren es nahe 60 Liter je Quadratmeter. Über Thüringen und Sachsen-Anhalt lag eine zweite Schauerstaffel, die aber nur Mengen zwischen 2 und 7 Liter je Quadratmeter auslöste. Zwar lag der Höhentrog weiterhin über Westeuropa und steuerte aus südwestlichen Richtungen Saharaluft in die Regionen zwischen Müritz und Fichtelberg, aber dennoch zeigte sich das Wetter am Dienstag und Mittwoch ruhig, denn in Bodennähe wirkte über dem Berichtsgebiet das Absinken der Luft in einem schwachen Zwischenhoch, das von zwei Tiefdruckgebieten, einem über dem westlichen Kanalausgang und einem weiteren über Südostpolen und der Ukraine eingerahmt war. Lediglich über Südwestthüringen löste eine kurzweilige Störung Schauer aus, die bis zum Donnerstagmorgen aber punktuell auch über 20 Liter je Quadratmeter in kurzer Zeit ergossen. Gestützt von dem schon angesprochenen Höhentrog, der sich zwischenzeitlich zum veritablen Höhentief mit Kern über der Bretagne entwickelt hatte, weitete das beschriebene, westlich gelegene Tief seinen Einfluss nach Mitteleuropa aus. In der schwülwarmen Luft konnten sich fast überall Schauer und Gewitter bilden, die aufgrund der geringen Strömungsgeschwindigkeit kaum zogen und so ihre Niederschlagsfracht an Ort und Stelle abladen. So kamen bis Freitagfrüh immerhin Tagessummen bis 75 Liter je Quadratmeter im Bereich der Flussgebiete des Schwarzen und Weißen Schöps in Sachsen zusammen. Auch im Bereich der großen Saaletalsperren in Thüringen konnten über 60 mm registriert werden und ebensolche Mengen waren auch punktuell an der Bode in Sachsen-Anhalt sowie in Spreewaldnähe zu verzeichnen. Auch der Freitag und das Wochenende zeigten zunächst kaum einen geänderten Wettercharakter. Am Freitag waren die Regionen mit den beträchtlichsten Niederschlagsmengen in Westsachsen und im Lausitzer Bergland aber auch in der westlichen Altmark und im nordöstlich an Berlin angrenzenden Barnim zu registrieren. Der Sonnabend hatte dann Höchstwerte im Raum Potsdam und im Fläming sowie nahe der Quelle der Schwarzen Elster. Am Sonntag zeigte sich dann allmählich eine gewisse Beruhigung der Wetterlage, die aber wiederum nur durch schwachen Zwischenhocheinfluss gekennzeichnet war und so auch nicht in allen Regionen niederschlagsfreie Bedingungen brachte. Insgesamt war die Berichtswoche –gemessen an den langjährigen Normalwerten– um 1,7 bis 3,4 K zu warm. Die Wochenmitteltemperaturen pendelten zwischen 15,4 und 20,7 Grad Celsius. Heiße Tage wurden dabei östlich von Elbe und Spree registriert, aber auch in den anderen Regionen fehlte oftmals nicht viel, um die 30-Grad-Marke als Wochenhöchsttemperatur zu erreichen. Die Sonne schien mit 23,5 im Thüringer Wald bis 48,3 Stunden in Görlitz nur 60 bis nahe 100 Prozent der normalerweise üblichen Zeit. Aufgrund der schauerartigen Niederschlagscharakteristik liegen die Wochensummen der Niederschlagsmenge zwischen Werten um 4 Liter je Quadratmeter in Teilen des südlichen Sachsen-Anhalts und des westlichen Thüringens und über 130 Litern je Quadratmeter in Teilen Nordostsachsens. Die prozentuale Spannweite liegt damit bei 30 bis über 700 Prozent.

Boden:

Angesichts von Wochensummen der potenziellen Verdunstung zwischen 10 und 25 mm und den schon beschriebenen Niederschlagswochensummen sind lediglich Teile Thüringens und des südlichen Sachsen-Anhalts mit negativen Wochensalden der Klimatischen Wasserbilanz gekennzeichnet. Verbreitet wurde den Bodenwasserspeichern Zuwachs zuteil, wenn man davon absieht, dass nicht aller Niederschlag aufgrund der häufig recht großen Mengen in kurzer Zeit aufgenommen wurde und dann oberirdisch abfloss und auch Erosionsereignisse auslöste. Berichte über massive Off-site-Schäden sind aber bis zur Erstellung des Berichtes nicht bekannt geworden, denn aktuell sind die meisten Flächen dicht bewachsen. Die Wochenmittel der Bodentemperaturen lagen im Bereich der Werte der Lufttemperaturwochenmittel und variierten nur sehr wenig.

Pflanze:

Während die Hackfrüchte von den Wetterbedingungen mit Entwicklungsfortschritten profitierten und vielerorts beim Mais die Rispen geschoben wurden, zeigten sowohl die Sommer- wie Wintergetreide die Spuren der Witterung: vielerorts wird

in Winter- und Sommergerste aber auch bei Winterroggen, Winterweizen und Hafer Lager beobachtet. Bei Kartoffeln war eine intensive Bestandesüberwachung vor dem Hintergrund exquisiter Infektionsbedingungen mit Phytophthora infestans nötig. Ebenso fanden die pilzlichen Schaderreger der Blattkrankheiten bei der Zuckerrübe gute Entwicklungschancen. Bei den Sauerkirschen erreichten die späteren Sorten die Reife.

Arbeitsprozess:

Nachdem schon in der Vorwoche erste Wintergerstebestände gedroschen werden konnten, war dies in der Berichtswoche nur auf wenigen Standorten, die nur geringe Niederschlagsmengen erhalten hatten, stundenweise möglich, denn die hohen Luftfeuchten und der nahezu fehlende Wind ließen die Kornfeuchten nicht sinken. Zu Wintergetreide und Winterraps wurden mancherorts zur Abreifeunterstützung Sikkationsmittel verabreicht. In Kartoffeln und Zuckerrüben kam es zu Pflanzenschutzmaßnahmen.

Ausblick:

Am Mittwoch überquert zunächst eine Schauerstaffel und später eine Kaltfront unsere Region von West nach Ost. Dabei kommt es im Tagesverlauf immer wieder zu gelegentlichen Regenschauern und/oder kurzen Gewittern. Auch an den nachfolgenden Tagen bis zum Wochenwechsel/Beginn der neuen Woche geht es wechselhaft mit Regenschauern und Gewittern weiter. Die Temperaturen erreichen am Mittwoch Höchstwerte zwischen 20 und 25 Grad. C Ab Donnerstag wird es kälter: in frischer Meeresluft erreicht das Thermometer nur Maxima um 20 Grad C. Wärmer wird es vermutlich erst ab Mitte kommender Woche. Der Wind weht mäßig, in Böen auch mal frisch, aus Richtungen um Südwest bis West. "Wie steht's nun um das Erntewetter?" werden sich viele Landwirte derzeit fragen. Die Antwort des Meteorologen auf diese Frage ganz knapp formuliert: mäßig bis schlecht. Hoffnung macht aber, dass diese Aussage erstmal nur für die kommenden paar Tage gilt. Für die, die es nun genauer wissen wollen, hier die Erklärung: über Nord- und Nordwesteuropa befindet sich gegenwärtig tiefer Luftdruck. Diese Tiefs befördern ständig frische und kalte Meeresluft zu uns, die auf warme Luft aus Süden oder Südosten trifft. Es kommt dadurch zu Schauern und Gewittern - zumeist über unserer Region. Hinzu kommt, dass die kalte Luft aus Nordeuropa in den nächsten Tagen noch weiter nach Süden vorstößt und es damit bei uns kühler wird. Frisches, kühles und wechselhaftes Wetter also!

Zum Schluss gibt's dennoch ein wenig Hoffnung: gegen Mitte kommender Woche scheint es kurzzeitig etwas wärmer und auch trockener zu werden. Nutzen Sie also jede sich bietende Gelegenheit zur Ernte der Wintergerste!

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.07.2012 bis 08.07.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	19.3	2.4	24.3	14.7	13.2	36.7	71.0	10.9	71.5	13.4	2.7
Neuruppin	38	19.7	2.6	24.6	15.1	13.7	45.0	86.4	14.1	105.8	19.9	1.9
Angermünde	56	19.7	2.6	25.3	15.1	14.3	30.9	56.3	14.7	98.8	21.7	2.5
Potsdam	81	19.8	2.4	25.5	15.5	14.4	45.6	85.3	68.1	456.6	18.0	2.8
Berlin-Schf.	47	19.9	2.4	24.8	15.2	12.9	41.5	81.6	45.8	350.0	19.4	2.3
Lindenberg	98	19.7	2.3	25.0	15.7	14.9	36.9	69.9	67.3	472.9	18.3	2.0
Cottbus	69	20.3	2.5	25.9	(15.7)	(14.7)	(38.9)	(74.5)	39.1	274.9	20.8	2.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	19.5	2.7	25.2	14.0	13.0	42.2	85.3	23.4	163.7	20.0	2.4
Gardelegen	47	19.2	2.5	24.7	13.0	12.3	32.5	68.0	23.2	161.4	15.5	1.6
Magdeburg	79	19.9	2.9	25.3	14.9	11.9	34.2	67.7	14.9	111.6	23.2	1.7
Harzgerode	404	16.6	1.7	21.5	11.5	10.0	30.0	64.0	21.6	149.4	12.5	2.2
Halle-Kroellw.	96	19.8	2.3	24.9	15.2	11.4	34.0	70.4	3.9	30.9	20.0	1.5
Wittenberg	105	20.1	2.6	25.1	15.7	15.2	38.0	75.2	8.1	60.5	19.3	2.2
Thüringen												
Artern	164	18.9	1.9	24.1	14.6	12.6	32.7	71.9	8.3	66.1	17.9	2.2
Leinefelde	356	17.6	2.2	22.0	13.0	11.2	(28.8)	(63.6)	9.0	52.5	14.7	2.1
Erfurt-Binders.	312	18.2	2.1	22.3	14.7	13.3	33.1	68.9	18.3	132.3	15.1	2.4
Gera-Leumnitz	311	18.3	2.2	23.7	13.8	12.3	33.6	71.9	48.9	298.5	13.6	2.8
Meiningen	450	17.8	2.6	22.0	13.9	12.5	35.8	77.7	9.6	60.0	14.7	2.1
Neuhaus	845	15.5	2.8	18.8	12.5	10.1	22.1	50.8	(50.0)	203.4	7.3	2.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	19.4	2.0	24.6	15.4	14.3	41.4	87.9	57.6	341.9	20.3	2.7
Goerlitz	237	20.2	3.4	25.7	15.5	14.8	48.3	97.8	89.1	552.2	19.7	2.3
Leipzig-Schkeu.	131	19.6	2.4	24.2	15.4	13.5	36.3	78.4	15.1	113.0	14.9	2.5
Oschatz	150	19.3	2.1	25.3	14.3	13.4	32.2	65.9	86.4	634.5	17.7	2.1
Plauen	386	(18.5)	(2.7)	24.9	(13.6)	(12.8)	(41.7)	(98.3)	23.0	133.8	15.5	2.0
Chemnitz	418	18.1	2.1	23.1	14.2	12.4	40.7	90.6	33.6	127.0	10.3	2.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaehе (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.07.2012 bis 08.07.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	15.8	17.5	20.4	20.2	21.7	19.0	20.3	20.8	21.7	25.3	26.3	26.7	23.3	26.2
Neuruppin	16.4	18.8	19.7	20.7	22.2	19.8	20.1	21.0	24.1	24.8	25.9	27.6	23.7	25.0
Angermuende	18.1	17.7	18.8	20.8	21.9	20.4	19.9	23.1	22.4	24.8	27.8	28.4	25.1	25.4
Potsdam	17.4	18.3	20.4	21.4	22.1	19.1	20.0	22.0	22.9	26.5	27.6	29.0	24.0	26.8
Berlin-Schf.	18.6	17.7	19.9	21.4	22.1	19.9	19.9	22.9	20.6	25.3	26.5	27.7	24.5	26.0
Lindenberg	18.7	16.9	20.1	21.2	21.5	19.8	19.5	23.4	19.7	24.8	26.7	28.8	24.7	26.6
Cottbus	19.6	17.7	20.1	21.5	22.7	19.8	21.0	24.8	19.5	24.5	28.6	29.9	26.3	27.6
Seehausen	16.1	17.7	19.9	20.9	21.4	20.2	20.6	21.0	21.3	26.0	27.2	29.5	24.5	27.0
Gardelegen	15.3	17.5	20.0	21.6	21.4	19.1	19.7	19.4	22.4	26.6	26.9	28.1	24.1	25.6
Magdeburg	15.7	17.7	21.3	21.9	22.7	19.8	20.3	20.0	22.9	28.1	26.9	28.8	24.5	26.0
Harzgerode	12.8	14.8	17.5	18.5	19.0	16.3	17.4	15.3	20.4	23.7	23.1	24.1	22.3	21.8
Halle-Kroellw.	16.4	18.1	21.1	21.1	21.3	19.7	20.9	20.8	22.3	27.1	27.1	26.8	23.8	26.6
Wittenberg	17.3	18.6	21.2	21.2	21.6	19.9	20.6	21.6	22.4	26.2	27.6	27.4	24.1	26.6
Artern	15.9	17.8	19.6	20.1	20.7	19.0	19.4	18.6	23.1	26.2	24.9	25.9	25.2	25.0
Leinefelde	13.9	16.6	19.1	19.4	19.2	17.4	17.3	17.0	21.1	24.5	23.0	24.0	22.9	21.5
Erfurt-Binders.	15.3	17.2	20.2	18.5	19.3	18.6	18.6	18.2	21.5	24.9	22.0	23.2	23.1	22.9
Gera-Leumnitz	16.3	17.5	19.6	18.7	19.0	18.1	19.2	21.0	22.1	25.1	25.1	24.7	22.5	25.4
Meiningen	15.1	17.4	20.0	19.4	18.6	17.3	17.0	18.4	21.4	25.3	23.1	22.0	22.5	21.3
Neuhaus	12.8	14.6	17.0	16.7	16.6	15.6	15.3	14.7	18.0	21.1	20.0	19.4	19.8	18.7
Dresden-Klotzs.	18.8	17.6	19.8	20.4	20.2	18.9	20.2	22.5	20.3	23.9	27.8	28.3	23.5	26.1
Goerlitz	19.1	18.3	19.5	21.2	22.5	19.7	21.0	23.2	21.0	23.9	27.8	29.4	26.5	28.3
Leipzig-Schkeu.	17.0	18.1	21.2	20.4	20.7	19.3	20.8	20.8	21.8	26.5	26.3	26.0	22.2	26.1
Oschatz	18.1	18.1	20.4	19.4	20.1	18.9	19.9	23.4	22.5	25.8	27.6	28.2	22.6	27.3
Plauen	(16.0)	17.6	20.3	18.6	20.4	18.3	18.4	22.0	23.1	26.0	26.6	26.5	24.6	25.7
Chemnitz	16.8	16.5	19.2	19.2	18.6	17.2	19.1	21.1	19.9	23.8	26.9	25.8	20.5	23.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	12.0	13.8	15.5	16.1	17.6	14.2	13.9	4.9	1.4	10.5	2.1	5.1	2.9	9.8
Neuruppin	11.2	14.7	15.1	15.6	18.7	15.2	15.0	7.7	2.5	10.5	4.8	6.8	2.4	10.3
Angermuende	13.3	14.2	14.3	15.0	17.9	16.4	14.7	8.3	0.2	4.4	2.8	4.6	2.0	8.6
Potsdam	12.9	15.1	15.6	16.3	17.7	16.4	14.4	7.6	2.0	9.3	5.7	7.7	3.1	10.2
Berlin-Schf.	12.8	14.9	15.7	16.0	17.6	15.5	13.7	8.2	1.3	9.3	4.8	5.5	2.1	10.3
Lindenberg	13.6	14.9	17.0	17.2	17.5	15.5	14.4	8.7	0.0	3.7	8.4	6.0	2.5	7.6
Cottbus	14.1	16.0	17.0	16.2	17.1	(15.7)	13.9	6.4	0.0	3.8	3.7	(9.4)	(4.9)	(10.7)
Seehausen	9.3	14.9	13.5	14.2	17.7	14.9	13.7	7.4	1.7	7.7	4.3	5.5	4.0	11.6
Gardelegen	8.6	12.5	11.7	16.0	17.6	13.1	11.8	3.7	0.8	6.6	3.1	4.9	4.9	8.5
Magdeburg	10.3	14.6	14.0	17.0	19.2	15.2	14.1	3.0	0.4	9.3	2.5	5.5	4.8	8.7
Harzgerode	9.1	10.7	9.5	15.1	13.6	12.0	10.7	0.7	1.6	7.9	0.7	8.3	3.5	7.3
Halle-Kroellw.	13.0	14.3	14.4	17.1	17.5	16.7	13.7	2.2	3.0	10.4	1.1	3.4	4.1	9.8
Wittenberg	13.0	15.2	16.7	16.9	17.4	16.1	14.8	5.6	1.1	9.0	4.7	3.3	4.0	10.3
Artern	13.0	14.5	12.8	16.5	16.4	15.5	13.2	0.8	4.6	9.2	0.5	4.7	5.2	7.7
Leinefelde	10.1	13.4	11.6	15.4	14.2	12.8	13.3	0.2	3.2	9.0	0.4	(6.5)	4.2	5.3
Erfurt-Binders.	13.2	13.8	15.2	16.1	14.5	15.5	14.4	1.2	4.2	9.7	1.3	3.6	5.3	7.8
Gera-Leumnitz	12.3	14.0	13.5	15.1	14.1	14.4	13.1	1.3	2.1	8.2	2.1	4.3	5.2	10.4
Meiningen	12.9	14.1	13.9	15.5	14.0	13.6	13.2	1.0	4.6	10.2	3.9	3.6	6.3	6.2
Neuhaus	10.8	11.2	12.9	14.4	14.0	12.4	11.9	0.0	0.8	4.7	1.6	3.8	5.1	6.1
Dresden-Klotzs.	14.7	15.1	16.3	16.4	16.0	15.2	14.3	6.9	0.4	5.6	4.1	8.5	4.9	11.0
Goerlitz	14.6	16.8	16.9	17.0	15.8	14.6	12.9	7.3	0.3	3.2	5.8	12.6	7.6	11.5
Leipzig-Schkeu.	13.7	14.1	15.3	16.7	16.6	16.0	15.1	3.4	1.7	11.6	1.0	3.5	4.7	10.4
Oschatz	13.5	14.4	14.8	15.1	15.1	14.4	12.8	3.8	0.3	6.2	2.3	5.5	3.5	10.6
Plauen	(12.5)	14.3	14.2	14.2	15.7	13.0	11.0	(3.0)	2.7	10.6	4.1	5.8	4.4	11.1
Chemnitz	12.8	13.9	14.5	14.7	14.5	14.5	14.6	4.2	0.3	11.5	6.0	5.1	2.8	10.8

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 02.07.2012 bis 08.07.2012

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	1.3	0.0	.	5.2	0.0	4.0	0.4	0.8	1.6	3.7	2.6	3.2	0.6	0.9
Neuruppin	0.4	0.0	.	3.0	0.0	9.0	1.7	2.9	2.5	3.4	2.9	3.9	0.9	3.4
Angermuende	0.1	0.2	.	7.6	0.3	6.0	0.5	3.9	2.1	3.1	3.9	3.1	2.0	3.6
Potsdam	0.9	0.1	0.0	10.8	0.9	54.3	1.1	2.5	1.9	4.2	3.0	4.1	0.0	2.3
Berlin-Schf.	1.4	0.4	0.0	16.1	0.0	21.0	6.9	3.9	1.2	3.8	2.9	3.5	0.5	3.6
Lindenberg	4.3	0.0	.	29.9	0.1	23.6	9.4	3.8	0.8	3.3	2.4	3.3	0.4	4.3
Cottbus	9.3	1.3	0.0	13.9	6.0	8.6	0.0	4.2	0.6	2.2	3.5	5.3	0.4	4.6
Seehausen	0.3	.	.	0.1	18.3	3.0	1.7	2.9	2.0	3.8	4.1	4.6	1.9	0.7
Gardelegen	0.4	0.0	.	0.8	20.8	1.0	0.2	1.1	2.2	3.8	3.6	0.8	2.1	1.9
Magdeburg	3.1	0.0	0.0	7.8	1.7	2.2	0.1	0.8	2.4	5.2	3.6	4.8	3.4	3.0
Harzgerode	4.0	0.0	.	13.4	0.8	3.2	0.2	0.2	1.5	2.5	1.7	2.4	2.1	2.1
Halle-Kroellw.	1.4	0.0	.	1.7	0.4	0.3	0.1	1.6	2.1	4.9	3.3	2.0	3.4	2.7
Wittenberg	0.9	0.0	.	4.6	0.0	2.4	0.2	3.3	2.2	4.5	3.5	4.4	0.5	0.9
Artern	0.9	0.0	.	4.1	0.5	2.4	0.4	0.6	2.5	3.7	1.9	3.1	3.1	3.0
Leinefelde	2.0	.	.	3.7	.	1.4	1.9	0.6	1.9	2.9	1.8	2.8	2.3	2.4
Erfurt-Binders	1.8	0.0	.	9.5	2.2	2.8	2.0	0.7	2.0	3.5	0.7	2.3	2.5	3.4
Gera-Leumnitz	3.5	0.0	.	11.8	28.0	4.6	1.0	2.1	2.0	3.4	0.4	1.5	2.1	2.1
Meiningen	2.9	0.0	.	4.1	0.3	0.4	1.9	1.1	2.1	4.0	1.5	2.2	1.2	2.6
Neuhaus	1.0	0.1	.	(37.8)	4.8	4.8	1.5	0.2	0.8	1.8	0.1	1.2	2.1	1.1
Dresden-Klotzs	12.7	4.4	0.0	24.9	12.6	2.2	0.8	2.9	1.3	2.5	3.5	5.3	0.9	3.9
Goerlitz	24.1	7.4	0.2	26.0	13.0	18.4	.	2.5	1.1	1.9	1.7	4.8	2.8	4.9
Leipzig-Schkeu	1.4	.	.	4.3	0.0	9.3	0.1	1.7	1.8	4.5	1.3	1.2	1.6	2.8
Oschatz	8.0	0.3	.	44.0	8.4	16.3	9.4	2.8	1.8	3.9	2.8	3.6	0.5	2.3
Plauen	7.2	0.1	.	8.7	0.0	2.8	4.2	1.8	2.1	3.5	0.6	3.4	2.1	2.0
Chemnitz	6.8	1.7	.	9.1	12.2	3.5	0.3	2.2	1.2	2.7	1.2	1.1	0.7	1.2

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Wiesenburg	19.2	19.6	23.3	22.1	23.4	21.4	21.3	19.8	19.2	21.0	21.5	21.9	21.5	20.7
Neuruppin	20.0	20.6	23.1	23.7	24.4	21.9	21.4	19.9	19.4	20.9	21.6	22.3	21.7	20.7
Angermuende	22.0	20.5	22.4	23.7	23.2	22.3	22.5	21.2	20.5	21.0	21.9	22.2	22.1	21.8
Potsdam	23.1	22.1	26.4	25.7	26.6	22.9	23.7	22.9	22.0	24.0	25.0	25.1	23.9	23.0
Berlin-Schf.	20.5	19.4	22.4	22.8	23.5	21.3	21.4	20.4	19.5	20.7	21.6	22.0	21.6	20.8
Lindenberg	21.9	19.5	22.6	23.6	24.6	22.7	22.6	21.4	19.9	21.1	22.3	22.9	22.8	21.8
Cottbus	24.2	20.6	22.7	24.0	(26.2)	(24.5)	24.2	23.2	21.5	21.8	22.9	(24.1)	(24.0)	23.2
Seehausen	19.6	20.4	23.2	23.5	24.5	22.7	21.8	19.7	19.8	21.4	22.2	23.2	22.6	21.6
Gardelegen	18.6	19.8	22.0	23.8	25.3	22.7	21.5	19.3	19.3	20.5	22.0	23.5	22.6	21.4
Magdeburg	18.3	19.2	23.4	23.5	24.4	22.0	20.9	18.8	18.4	20.0	21.4	21.9	21.5	20.4
Harzgerode	16.4	17.4	20.2	20.1	21.0	19.3	18.5	17.9	17.3	18.2	19.2	19.5	19.2	18.5
Halle-Kroellw.	19.3	20.8	22.6	22.0	23.1	20.6	21.1	20.2	19.8	20.5	20.9	21.2	20.9	20.3
Wittenberg	20.9	20.8	24.9	23.7	24.0	22.8	22.8	21.2	20.3	22.5	22.8	22.7	22.6	22.0
Artern	18.5	20.9	23.4	22.5	22.5	21.7	21.3	19.9	19.9	21.3	22.0	21.6	21.5	21.1
Leinefelde	16.5	18.4	21.5	20.5	21.3	20.5	18.5	17.6	17.8	19.4	20.0	20.2	20.0	19.1
Erfurt-Binders.	17.5	19.7	22.8	20.1	21.0	20.4	18.9	18.7	18.5	19.8	20.2	19.7	19.7	19.1
Gera-Leumnitz	18.2	19.6	21.9	20.7	20.9	20.1	19.9	19.0	19.0	20.3	20.5	20.1	20.0	19.7
Meiningen	17.7	19.6	23.3	21.7	21.1	20.5	18.8	18.8	18.8	20.6	21.2	20.6	20.0	19.3
Neuhaus	15.6	16.8	18.6	17.5	18.9	18.9	17.3	16.6	16.2	17.2	17.4	17.6	18.0	17.4
Dresden-Klotzs.	21.5	20.0	22.1	22.7	22.7	21.6	22.4	21.2	20.1	20.9	21.7	21.8	21.5	21.4
Goerlitz	23.1	20.9	21.7	23.1	24.8	23.4	24.3	22.4	21.1	20.9	21.8	22.7	22.9	22.8
Leipzig-Schkeu.	19.0	20.5	23.8	21.5	22.4	20.8	21.0	19.6	19.6	21.4	21.0	21.2	20.6	20.4
Oschatz	20.5	20.3	22.6	21.5	22.5	21.5	22.0	20.8	20.1	21.4	21.5	21.4	21.3	21.3
Plauen	19.4	20.2	23.0	21.1	22.4	21.0	20.1	19.1	19.5	21.4	21.1	21.4	21.0	20.3
Chemnitz	18.7	18.9	21.9	21.5	20.6	19.2	20.2	18.8	18.5	19.3	20.1	19.7	19.1	19.1